



Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

über Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma

– Drsn Nr. 14/471, Nr. 14/1426 und Nr. 14/1601 – 2. Zwischenbericht –

Die Senatsverwaltung legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 12. Juli 2001 Folgendes beschlossen:

- „1. Das Abgeordnetenhaus unterstützt die Errichtung eines zentralen Mahnmals für die ermordeten Sinti und Roma Europas als nationale Gedenkstätte auf dem vom Bezirksamt Mitte zur Verfügung zu stellenden Grundstück am Simsonweg im Tiergarten.
2. Der Senat von Berlin wird aufgefordert bis zum 30. November 2001 ein gemeinsam mit der Bundesregierung, dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e. V. zu erarbeitendes Konzept für die Errichtung des Mahnmals sowie ein Finanzierungskonzept vorzulegen.“

Hierzu wird berichtet:

Das grundsätzliche Einvernehmen unter den zu Beteiligten besteht weiterhin. Gleichwohl gibt es – insbesondere im Haus des Kulturstatsministers – noch Abstimmungsbedarf über Details des weiteren Vorgehens.

Ein Schlussbericht kann darum zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden.

Wir bitten, den Berichtstermin bis zum 15. März 2002 zu verlängern.

Berlin, den 12. Februar 2002

Peter Strieder
Senator für Stadtentwicklung